



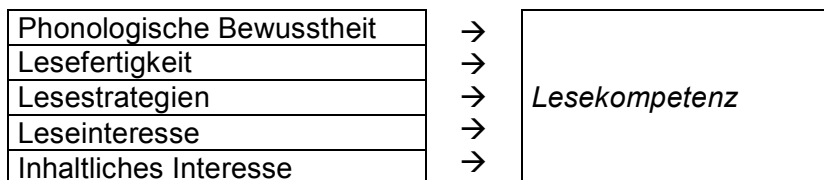
Schlossbachschule Röttgen

www.schlossbachschule.de

Vorbereiten auf das Lesen

Unter **Lesekompetenz** verstehen wir den Prozess des Textverstehens als Konstruktionsleistung des Individuums. Lesen ist keine passive Rezeption dessen, was im jeweiligen Text an Informationen enthalten ist, sondern aktive (Re-) Konstruktion der Textbedeutung.

Lesekompetenz und die dazu nötigen Voraussetzungen kann man so darstellen:



Deutsches PISA-Konsortium (Hrsg.): PISA 2000, Opladen 2001

Die **Lesekompetenz** ist die **Schlüsselqualifikation** schlechthin für alle Lernbereiche. Voraussetzung zur Erlangung einer Lesekompetenz ist die **Lesefertigkeit**, welche als Vorläuferkompetenz die **phonologische Bewusstheit** erfordert.

Die phonologische Bewusstheit entwickelt sich bereits im Kleinkind- bzw. Kindergartenalter und meint die Fähigkeit, die Lautstruktur der gesprochenen Sprache korrekt zu erfassen.

Gerade **im Kindergartenalter** können die Grundlagen für phonologische Bewusstheit gezielt gefördert werden, insbesondere durch **Sprach- und Reimspiele, Vorlesen, gemeinsames Betrachten eines Bilderbuches und Sprechen über das Gesehene.**

Da in den letzten Jahren vermehrt Kinder mit mangelhafter oder schlecht ausgeprägter phonologischer Bewusstheit bei Schuleintritt auffielen, kommt hier der Elternarbeit vor Schuleintritt und der Kindergartenarbeit besondere Bedeutung zu.

Auf dem Elterninformationsabend zur Einschulung wird den Eltern das Schulfähigkeitsprofil mit seinen Dimensionen vorgestellt, u.a. die nötigen Grundvoraussetzungen für einen erfolgreichen Leselernprozess. Eine besondere Rolle hat das Elternhaus bei der Entwicklung einer kindlichen Lesemotivation.

Eltern können auch über die Homepage der Schule Tipps zum Umgang mit Bilderbüchern und Kinderbüchern, Hilfen zur Entwicklung einer häuslichen Lesekultur und eine Liste empfohlener altersgemäßer Bücher bekommen.